

Adventszauberinnen**Exquisites Kunsthandwerk aus Muttenz**

Made in Muttenz: Trudy Bitterli (links) und Barbara Giobbi schaffen mit Herzblut Kunstwerke.

Fotos Axel Mannigel

In der Bibliothek präsentieren aktuell Frauen aus Muttenz ihre Werke.

Im Rahmen des Adventszauberinnen-Projekts (Nr. 47/2024) waren am vergangenen Samstag Barbara Giobbi und Trudy Bitterli zu Gast. Die Idee von Organisatorin Severine Alary ist so einfach wie bestechend: Wenn die Kundinnen und Kunden der Bibliothek zum samstäglichem Besuch kommen, können sie dabei auch noch gleich Kunstwerke «made in Muttenz» entdecken. Und

da die Bibliothek dem Frauenverein gehört, stellen nur Frauen aus – Adventszauberinnen eben!

Barbara Giobbi hat sich ganz auf die Orimoto-Kunst spezialisiert. Dabei handelt es sich um die Kunst, Bücher zu falten. Mithilfe gezielt gesetzter Eselsohren entstehen komplexe Kunstwerke, die staunen lassen. «Das Buch sollte man vorher gelesen haben», lacht Giobbi, «denn nach dem Falten geht das nicht mehr.» Dafür, so erklärt die Expertin, müsse man alle aufwendig gesetzten Eselsohren wieder zurückfalten, bei einem Aufwand

von mehreren Stunden macht das keinen Sinn. Ein gefaltetes Buch sei ein Kunstwerk für sich, was auch mehr als zutreffend ist.

Nebenan hat Trudy Bitterli ihren Stand. Sie malt leidenschaftlich gern und hat viele Ideen. Seidenschals, Pulswärmer, Bilder, Schokolade und Broschen sind zu sehen. Im Hintergrund steht eine bemalte Holzstele mit einem roten Punkt. «Diesen Punkt habe ich in diversen Farben», erklärt die Künstlerin. «Dazu passend kann man zum Beispiel die Kissen fürs Sofa aussuchen oder wechseln.» Dann nimmt Bit-

terli einen dicken Draht in die Hand, der bronzegolden schimmert. «Die Kugel hier kann man versetzen und schon ergibt sich etwas Neues», sagt sie und verdreht das Gebilde in eine andere Form.

Die beiden Frauen haben viel Freude an ihrer Arbeit, Anerkennung von aussen tut trotzdem gut. Sowohl Bitterli als auch Giobbi stehen für Auftragsarbeiten zur Verfügung, exquisite Kunstwerke sind garantiert.

Axel Mannigel

Infos: bgiobbi@bluewin.ch,
www.trudybitterli.ch

Frauenverein**Der Adventszauber geht weiter**

Am 7. Dezember: Mützen von Simone Degen, Kerzen und Seifen von Pamela und Georgia.

Fotos zVg

Am dritten Samstag der Adventszauberinnen-Reihe (siehe auch Nr. 47/2024) präsentiert der Frauenver-

ein Muttenz am 7. Dezember von 10 bis 12 Uhr in der Bibliothek Muttenz am Brühlweg zwei weitere

aussergewöhnliche lokale Produzentinnen. Wieder gibt es die Möglichkeit, die kreativen Werke talen-

tierter Frauen aus der Region zu erkunden und zu entdecken. Unter ihrem Label «Klipperklapper» präsentiert Simone Degen Mützen für coole Köpfe. Sie kreiert handgefertigte Mützen und Stirnbänder, die nicht nur wärmen, sondern auch individuelle Stilbotschaften setzen. Ihre Unikate aus biozertifizierten Stoffen kombinieren Nachhaltigkeit mit modischem Flair.

Die Schwestern Pamela und Georgia stellen im Atelier Abeya liebevoll Kerzen und Seifen her. Jedes Stück ist ein Unikat, das durch besondere Düfte und Farben besticht. Ihr Fokus auf vegane und umweltfreundliche Materialien unterstreicht ihr Engagement für Nachhaltigkeit und bewussten Konsum.

Séverine Alary
für den Frauenverein Muttenz

Infos: www.frauenverein-muttenz.ch/veranstaltungen.html